

„Schlammschlacht im Wald“, 47. Nikolauslauf in Haßloch.

Geschrieben von: Werner Heiter
Sonntag, 05. Dezember 2021

(hei) Den Nikolauslauf im Haßlocher Forst gibt es zwar schon ziemlich lange, aber in diesem „2. Corona-Jahr“ ist ja immer noch alles anders und man muss froh sein, überhaupt bei einem Volkslauf antreten zu können. Um es vorweg zu nehmen, der Veranstalter hatte ein schlüssiges Hygiene-Konzept vorgelegt und kurzfristig auch die Starterlaubnis erhalten. Ein besonderer Dank auch an alle (Läufer(innen)), die sich konsequent an die Vorgaben hielten und ihre Masken erst nach dem Startschuss abnahmen. Leider war es schon seit Tagen ziemlich nass und auch unterwegs im Regenwald mussten wieder zwei kräftige Schauer in Kauf genommen werden. Die Wege waren gefährlich, rutschig, und mit Wasserlachen übersät, eine richtig deftige Schlammschlacht also. Beim Bambini Lauf über 800m durfte Maximilian Strantz zum Glück im Stadion bleiben, in 3,52 min gewann er als 2. Einläufer auch seine AK U10. Michael Masser hatte an diesem Nachmittag auf der Waldstrecke absolut die besseren Karten, denn er hatte für den 5-km-Kurs gemeldet. In 25,14 min (7.M50) meisterte er, trotz Verletzungs-Handicap, die technisch anspruchsvolle Runde. Senior Werner Heiter hatte danach die 10 km-Distanz vor sich, die von den Vorgänger-Laufschuhen schon stark beeinträchtigt war. Aber auch er überstand den schlammigen Kurs ohne Sturz, und bei diesen Verhältnissen in sehr guten 50,01 min lief er noch relativ entspannt über die Ziellinie. Er gewann damit, wie nicht anders zu erwarten, souverän seine Altersklasse M70 und gab dem Veranstalter sogar noch ein kleines Interview. Glückwunsch an die „Wassersportler“!